

Vorlage Nr.: 2025/0711

Eingang: 22.07.2025

**Gleichberechtigter Zugang für alle: Gebärdensprache auf karlsruhe.de – Bedarf, Möglichkeiten und Perspektiven**  
**Anfrage: SPD**

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	30.09.2025	36	Ö	Kenntnisnahme

1. Ist auf der städtischen Homepage ein Angebot in Deutscher Gebärdensprache (DGS) vorgesehen oder geplant?
2. Sind konkrete Inhalte in Gebärdensprache auf karlsruhe.de vorgesehen, z. B. Willkommensvideos, Hinweise zum Rathausbesuch oder zu Online-Diensten?
3. Ist die dauerhafte Präsenz eines Gebärdensprach-Angebots (z. B. als wiederkehrender Navigationspunkt oder Symbol) in der Barrierefreiheitsstrategie der Stadt Karlsruhe vorgesehen?

### **Begründung/Einordnung:**

Digitale Barrierefreiheit ist ein wesentlicher Bestandteil moderner kommunaler Öffentlichkeitsarbeit. Für gehörlose Menschen stellen Webseiten ohne Inhalte in Deutscher Gebärdensprache (DGS) eine erhebliche Zugangshürde dar – insbesondere wenn keine leicht auffindbaren Informationen oder Navigationshilfen vorhanden sind.

Andere Kommunen wie Gernsbach zeigen, wie durch einfache Maßnahmen – z. B. ein klar sichtbarer Menüpunkt „Gebärdensprache“ oder gebärdensprachliche Videos mit Informationen zu Dienstleistungen – Inklusion praktisch umgesetzt werden kann.

Ein Gebärdensprach-Angebot auf karlsruhe.de würde:

- gehörlosen Bürger\*innen die gleichberechtigte Teilhabe an kommunalen Informationen ermöglichen,
- die gesetzlich geforderte Barrierefreiheit (z. B. nach BITV 2.0) stärken und
- ein positives Signal für digitale Teilhabe und soziale Verantwortung setzen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der oben genannten Fragen und um eine Einschätzung, ob und wann entsprechende Schritte für die städtische Website Karlsruhe.de geplant sind.

Unterzeichnet von:  
Yvette Melchien  
Elke Ernemann